

schaftliche Entwicklung in wachsendem Maße gerecht. Die Parteigruppen nehmen erzieherischen Einfluß auf die Kader und das einheitliche, konsequent von den Parteibeschlüssen ausgehende Auftreten der Genossen im Kooperationsrat.

Die Bildung der Parteigruppen wurde durch die Kreisleitungen gründlich politisch vorbereitet, damit alle Partner von Anfang an ihren Sinn und Zweck richtig verstanden. Vielfach wurden Sekretariatsmitglieder der Kreisleitungen mit der Vorbereitung und Bildung der Parteigruppen beauftragt, wie zum Beispiel im Kreis Hildburghausen.

Die Arbeit begann bereits damit, daß von den Grundorganisationen die politisch bewußtesten und sachkundigsten Genossen für die Kooperationsräte vorgeschlagen wurden. Die Kreisleitung half den Grundorganisationen, die Kooperationsräte durch anerkannte Praktiker aus der materiellen Produktion zu verstärken. Als Parteigruppenorganisatoren sind politisch erfahrene und fähige Parteisekretäre, LPG-Vorsitzende bzw. Direktoren von VEG oder Kreisleitungsmitglieder aus den beteiligten LPG und VEG ausgewählt worden.

Hilfe für Gruppenorganisatoren

Entscheidend für die Tätigkeit der Genossen in den Kooperationsräten ist und bleibt die Arbeit ihrer Parteiorganisationen in den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen. Dort erarbeiten sich die Parteimitglieder einen einheitlichen Standpunkt zur Kooperation. Sie gehen davon aus, daß die Vertiefung der Kooperation als Wesenszug der Agrarpolitik unserer Partei objektiv notwendig ist, um alle Intensivierungsfaktoren im Komplex anzuwenden, auf diesem Wege die Pflanzen- und Tierproduktion systema-

tisch zu steigern und schrittweise zur industriemäßigen Produktion überzugehen. Dabei sind die Kooperationsbeziehungen als Beziehungen zwischen den Menschen zu betrachten.

Die Hilfe der Kreisleitungen für die Parteigruppenorganisatoren ist vielseitig. Sie gehören zum Parteiaktiv des Kreises. Oft werden sie in das Anleitungssseminar der Parteisekretäre einbezogen. Als zweckmäßig haben sich spezifische Beratungen der Sekretariate der Kreisleitungen mit den Gruppenorganisatoren erwiesen, wie es beispielsweise in den Kreisen Suhl und Hildburghausen praktiziert wird.

An den Parteigruppenzusammenkünften, die in der Regel vor jeder Kooperationsratssitzung stattfinden, nehmen generell Sekretariatsmitglieder oder Abteilungsleiter bzw. Beauftragte der Kreisleitung teil.

Im Kreis Hildburghausen sind der Vorsitzende des Rates des Kreises und sein Stellvertreter für Landwirtschaft staatlicherseits verantwortlich für je einen Kooperationsrat. Als Kreisleitungsmitglieder erhielten sie den Auftrag, die Parteigruppen in diesen Kooperationsräten zu unterstützen.

Die Parteigruppen führen ihre Beratungen auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK, der Bezirksleitung, der Kreisleitung sowie ihrer Grundorganisationen durch. Der Inhalt wird stets vom konkreten Gegenstand der Kooperationsratssitzung bestimmt. Es ist doch so, daß trotz prinzipiell einheitlicher Auffassungen in den Grundorganisationen und Vorständen der Partner-LPG über die Zusammenarbeit zwischen der Feld- und Viehwirtschaft die Kooperationsräte noch viele Probleme der täglichen Zusammenarbeit und der praktischen Durchführung der beschlossenen Grundlinie zu lösen haben.

In den Parteigruppenversammlungen legen die Genossen ihre Auffassungen dar und bilden sich

Abrechnung des sozialistischen Wettbewerbes in den Brigaden, auf Wettbewerbstafeln im Ort und in Schaukästen. Die besten Arbeiter werden zum monatlich stattfindenden Tag des Tierpflegers ausgezeichnet und an der Straße der Besten gewürdigt.

Das aktive politische Wirken der Genossen zeigt sich in den Wettbewerbsergebnissen. Im ersten Halbjahr wurde der Plan in allen Positionen erfüllt.

Friedrich Kopp
Parteisekretär im VEG Tierproduktion
Alt Temmen, Kreis Templin

Gute Bilanz der LPG Tierproduktion

Nach gründlicher Beratung der Parteileitung und Diskussion in der Mitgliederversammlung hat die Grundorganisation unserer LPG Tierproduktion „Neue Zeit“ Geroda in Auswertung der 10. Tagung des ZK der SED ihr Kampfprogramm überarbeitet. Dabei berücksichtigten wir die von Genossen Erich Honecker dar gelegten Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung der Qualität der politischen Führungstätigkeit.

Die Genossen führten in den Ar-

beitskollektiven politische Aussprachen über unsere gute Bilanz und die klare Perspektive unserer Entwicklung. In der Diskussion mit den Genossenschaftsmitgliedern und Arbeitern machten sie sichtbar, daß die Erfolge in der 30jährigen Geschichte unserer Republik auf dem stabilen Fundament sozialistischer Produktionsverhältnisse, der festgefühten Macht der Arbeiter und Bauern, der klugen Politik der SED sowie dem Bruderbund mit dem Lande Lenins beruhen.